

Inhalt	Seite
Impfungen und Nierentransplantation	3
Aktuelle Behandlungsempfehlungen bei Lupusnephritis	11
36. Nephrologisches Seminar Heidelberg, 22.–24. März 2012	24
Aktuelle Nachrichten vom 23. Deutschen interdisziplinären Schmerz- und Palliativkongress in Frankfurt/M., 14.–17. März 2012	27
Wirtschaftlichkeitsprüfung wegen Nichterreichung der Biosimilar-Quote – Wie kann ich mich als Vertragsarzt dagegen wehren?	31
Kongresskalender 3. Quartal 2012	35

Impressum

Spektrum der Nephrologie Nr. 2/2012

25. Jahrgang
Erscheint viermal jährlich

Herausgeber

Spektrum Verlag Krahn e. K.
Rosenweg 2
D-47877 Willich
Tel.: +49 (0) 21 54/95 19 45
Fax: +49 (0) 21 54/95 19 44
E-mail: info@spektrumverlag-willich.de

Mit freundlicher Unterstützung von



Janssen-Cilag GmbH
Johnson & Johnson Platz 1
D-41470 Neuss

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Impfungen ermöglichen wie kaum eine andere medizinische Intervention eine hoch effektive Prävention von zahlreichen Infektionserkrankungen. Trotzdem werden Impfungen bei nierentransplantierten Patienten durchaus kontrovers diskutiert. In ihrem Übersichtsartikel haben Herr Dr. Potthoff, Frau Dr. Hansen und Frau Professor Ivens von der Universität Düsseldorf die aktuellen Empfehlungen der STIKO und verschiedener internationaler Transplantationsgesellschaften sachkundig dargestellt.

Eine weitere Übersicht von Professor Anders von der Universität München berichtet über die aktuellen Behandlungsempfehlungen der Lupus-Nephritis. Ein klinisch wichtiger Beitrag, da etwa die Hälfte aller SLE-Patienten im Laufe ihrer Erkrankung auch eine Nierenbeteiligung entwickelt.

Aus dem Rheingau erreicht uns ein Bericht zum 23. Deutschen Interdisziplinären Schmerz- und Palliativkongress, der vom 14.–17. März in Frankfurt am Main stattfand. Frau Dr. Muskalla hatte für die Fa. Janssen den Kongress verfolgt.

Von den vielen exzellenten Beiträgen des 36. Nephrologischen Seminars, welches vom 22.–24. März 2012 in Heidelberg stattfand, hat Professor Schaefer aus Frankfurt einige besonders bemerkenswerte Referate herausgegriffen, um sie unseren Lesern hier vorzustellen.

Der juristische Beitrag von Frau Bibiane Schulte-Bosse beschäftigt sich diesmal mit der Wirtschaftlichkeitsprüfung wegen Nichterreichung der Biosimilarquote. Welche Möglichkeiten und Argumente hier vom Verordner genutzt werden können, lässt sich in dieser juristischen Abhandlung nachlesen.

Mit den besten Grüßen

Ihre Redaktion

Wie jede Wissenschaft ist die Medizin ständigen Entwicklungen unterworfen. Forschung und klinische Erfahrung erweitern unsere Erkenntnisse, insbesondere was die medikamentöse Therapie anbelangt. Soweit in dieser Zeitschrift eine Dosierung oder eine Applikation erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass Autor und Verlag große Sorgfalt darauf verwendet haben, dass diese Angabe dem Wissensstand bei Fertigstellung der Zeitschrift entspricht. Für Angaben über Dosierung und Applikationsform kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers.